

Tagung Unterricht konkret
04. Sept. 2021

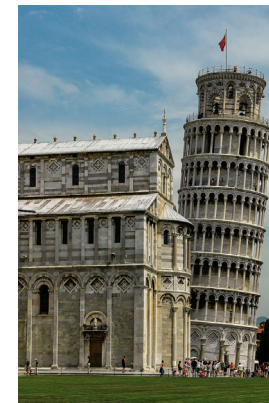
PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE

Differenzierende Zugänge zu anspruchsvollen Sachtexten – eine anspruchsvolle Sache!

Workshop A2

Werner Senn

<https://www.fotocommunity.de/photo/schiefer-turm-von-pisa-homwico/41000128>



<https://www.feinschwarz.net/der-turbau-zu-babel-bruegel-und-der-totalitarismus/>

Sachtexte verstehen – Differenzierende Zugänge

Übersicht

1. Von PISA zu Babel
2. Differenzierende Zugänge: Aufgabe des Deutschunterrichts (und der andern Fächer)
3. Zugänge erproben: Aufgabenstellungen formulieren

Von PISA zu Babel



<https://www.fotocommunity.de/photo/schiefer-turm-von-pisa-homwico/41000128>

- Das Lesen von anspruchsvollen Sachtexten bestimmt unser Leben (PISA)
- Wer es nicht oder nur ungenügend kann, ist von vielen Bereichen unserer Gesellschaft ausgeschlossen

- Tendenz zu einer Klassengesellschaft: Werden wir uns noch verstehen?
→ Turmbau von Babel (Gen 11,1–9)



<https://www.feinschwarz.net/der-turmbau-zu-babel-bruegel-und-der-totalitarismus/>

PISA: Leseaufgaben

(Becker-Mrotzek et al., 2019, 40f.)

PISA 2018

Die Osterinsel
Frage 6 / 7

Beziehe dich auf alle drei Quellen auf der rechten Seite, indem du auf den jeweiligen Tab klickst.

Verwende Drag & Drop, um die Ursachen und die Auswirkung, die sie gemeinsam haben, in die richtigen Zellen der Tabelle zu den Theorien zu ziehen.

Die Theorien

Ursache	Auswirkung	Befürworter der Theorie
Menschen fällten Bäume, um Land für die Landwirtschaft und andere Zwecke zu gewinnen.	Die großen Bäume sind von der Osterinsel verschwunden.	Jared Diamond
Polynesishe Ratten fraßen Baumsamen und folglich konnten keine neuen Bäume wachsen.		Carl Lipo und Terry Hunt
Die Moai wurden alle in demselben Steinbruch gemeißelt.		Siedler benutzten Kanus, um Polynesishe Ratten auf die Osterinsel zu bringen.
	Die Bewohner der Osterinsel brauchten natürliche Ressourcen, um die Moai zu transportieren.	

PISA 2018

Die Osterinsel
Frage 7 / 7

Beziehe dich auf alle drei Quellen auf der rechten Seite, indem du auf den jeweiligen Tab klickst. Gib deine Antwort auf die Frage ein.


Nachdem du die drei Quellen gelesen hast, was hat deiner Meinung nach das Verschwinden der großen Bäume von der Osterinsel verursacht? Nenne konkrete Informationen aus den Quellen, um deine Antwort zu stützen.

Blog der Professorin

Gepostet am 23. Mai, 11:22 Uhr

Während ich heute Morgen aus meinem Fenster schaue, sehe ich die Landschaft, die ich zu lieben gelernt habe, hier auf Rapa Nui, mancherorts auch Osterinsel genannt. Die Gräser und Büsche sind grün, der Himmel ist blau und die alten, jetzt erloschenen Vulkane erheben sich im Hintergrund.

Ich bin ein bisschen traurig, weil ich weiß, dass dies meine letzte Woche auf der Insel ist. Ich habe meine Feldforschung abgeschlossen und werde nach Hause zurückkehren. Nachher werde ich noch einen Spaziergang durch die Hügel machen und mich von den Moai verabschieden, die ich in den letzten neun Monaten erforscht habe. Hier ist ein Bild von einigen dieser riesigen Statuen.



Wenn Sie meinen Blog dieses Jahr verfolgt haben, dann wissen Sie, dass die Menschen der Osterinsel diese Moai vor Hunderten von Jahren gemeißelt haben. Diese beeindruckenden Moai wurden in einem einzigen Steinbruch im östlichen

Eine Leseaufgabe, in der die Jugendlichen aus mehreren Texten Informationen verarbeiten und interpretieren müssen.

PISA: Digitale Aufgabenformate in NW

(Schiepe-Tiska et al., 2019, 217f.)

PISA 2015

Energieeffiziente Häuser
Einleitung

Lies die Einleitung. Klicke dann auf den WEITER-Pfeil.

ENERGIEEFFIZIENTE HÄUSER

Es besteht ein weltweit steigendes Interesse, energieeffiziente Häuser zu bauen. Durch eine Verringerung des Energieverbrauchs können Eigentümer Geld sparen und die Emission von Treibhausgasen in die Atmosphäre kann verringert werden. Architekten können Simulationen verwenden, um die Auswirkungen zu untersuchen, die unterschiedliche Entscheidungen beim Entwurf eines Hauses auf den Energieverbrauch haben.



PISA 2015

Energieeffiziente Häuser
Einleitung

Mit dieser Simulation kannst du untersuchen, wie verschiedene Dachfarben den Energieverbrauch beeinflussen. Ein Teil der Sonneneinstrahlung, die auf das Dach trifft, wird reflektiert. Ein Teil der Sonneneinstrahlung wird absorbiert und erwärmt das Haus.

Das Haus in der Simulation verbraucht Energie sowohl zum Heizen als auch zum Kühlen, um bei unterschiedlichen Außentemperaturen immer eine angenehme Innentemperatur von 23 °C im Haus aufrechtzuerhalten.

Um zu sehen, wie die Steuerelemente in dieser Simulation funktionieren, folge diesen Schritten:

1. Klicke auf eine **Dachfarbe**.
2. Klicke auf eine **Außentemperatur**.
3. Klicke auf „Ausführen“, um zu sehen, was mit dem Energieverbrauch passiert. Die Ergebnisse werden in der Tabelle angezeigt.

Hinweis: Die verbrauchte Energie wird in Wattstunden gemessen. Eine Wattstunde entspricht der Energiemenge, die bei einem Watt Leistung in einer Stunde verbraucht wird.

Energieverbrauch
Wattstunden

Dachfarbe
Innentemperatur 23 °C
Außentemperatur (°C)

0 10 20 30 40

Ausführen

Außentemperatur (°C)	Dachfarbe	Energieverbrauch (Wattstunden)

Dies ist eine Aufgabe aus den **Naturwissenschaften**, in denen es darum geht, Phänomene naturwissenschaftlich zu interpretieren und zu erklären

PISA: Digitale Aufgabenformate

(Schiepe-Tiska et al., 2019, 217f.)

PISA 2015

Energieeffiziente Häuser
Frage 1 / 4

► So führst du die Simulation aus

Führe die Simulation aus, um Daten anhand der Informationen unten zu erhalten. Verwende Drag & Drop und wähle dann Daten in der Tabelle aus, um die Frage zu beantworten.

Einige Häuser werden in einer Gegend mit sehr heißem Klima, häufig mit Außentemperaturen von 40 °C und mehr, gebaut. Man hat dich darum gebeten, bei der Entscheidung zu helfen, welche Dachfarbe am besten für diese Häuser verwendet werden soll.

Ordne die drei Dachfarben nach **sinkendem** Energieverbrauch für ein Haus, das bei sehr heißem Klima auf 23 °C abgekühlt wird.

Energieverbrauch
 Höchster → Niedrigster

★ Wähle drei Zeilen mit Daten in der Tabelle aus, um deine Antwort zu stützen.

Dachfarbe

Innentemperatur 23 °C
Außentemperatur (C°) 0 10 20 30 40

Ausführen

Außentemperatur (C°)	Dachfarbe	Energieverbrauch (Wattstunden)

PISA 2015

Energieeffiziente Häuser
Frage 2 / 4

► So führst du die Simulation aus

Führe die Simulation aus, um Daten anhand der Informationen unten zu erhalten. Wähle aus den Drop-down-Menüs aus, wähle Daten in der Tabelle aus und gib dann eine Erklärung ein, um die Frage zu beantworten.

Wenn die Außentemperatur bei 10 °C liegt, was ist dann der Unterschied beim Energieverbrauch zwischen einem Haus mit einem weißen Dach und einem Haus mit einem schwarzen Dach?

Bei 10 °C verbraucht ein Haus mit einem weißen Dach Energie als ein Haus mit einem schwarzen Dach.

★ Wähle zwei Zeilen mit Daten in der Tabelle aus, um deine Antwort zu stützen.

Erkläre den Unterschied beim Energieverbrauch, indem du beschreibst, was mit der Sonneneinstrahlung passiert, wenn sie auf Dächer mit diesen zwei unterschiedlichen Farben trifft.

Dachfarbe

Innentemperatur 23 °C
Außentemperatur (C°) 0 10 20 30 40

Ausführen

Außentemperatur (C°)	Dachfarbe	Energieverbrauch (Wattstunden)

Resultate der letzten PISA-Untersuchung (2018)

- In der Schweiz (2018) hat die **Leseleistung** seit 2012 und die **Lesemotivation** seit 2000 **abgenommen**.
 - Die Leistungsunterschiede zwischen lesestarken und leseschwachen Jugendlichen haben zugenommen (**grössere Streuung**).
 - Vor allem die Gruppe der **leseschwächsten** Jugendlichen (weniger als Kompetenzniveau II) ist **grösser** geworden (24% der Jugendlichen).
 - Die Faktoren **sozio-ökonomischer Status**, die **Sprache**, die zu Hause gesprochen wird, (und damit der Migrationshintergrund) und das **Geschlecht** können die Unterschiede zwischen den Leistungsgruppen zu einem grossen Teil erklären.
- Lesen ist eine zentrale Kompetenz, die für den Wissenserwerb generell und für die Teilhabe an der Gesellschaft zentral ist. Es braucht eine **umfassende Lese- und Sprachförderung** in allen Fächern.

Wie zeigt es sich, wenn Jugendliche die Mindestkompetenzen beim Lesen nicht erreichen? (Weis et al., 2019, 54)

Jugendliche unterhalb des Kompetenzniveaus II sind kaum in der Lage, **sinnerfassend mit Texten umzugehen**.

Sie ...

- ... können die wörtliche Bedeutung nur von **kurzen** Sätzen/Abschnitten verstehen
- ... können das Hauptthema und die Absicht des Autors nur bei **vertrauten** Themen erkennen
- ... können einen einfachen Zusammenhang nur zwischen **benachbarten** Informationsstellen herstellen
- ... können eine relevante Stelle nur bei einer **begrenzten** Auswahl auswählen oder eine Informationsstelle nur in **kurzen** Texten lokalisieren
- ... können den Gesamtzweck oder den Kernpunkt nur von **einfachen** Texten reflektieren – und dies auch nur, wenn die Aufgabe explizit ist.

Textbeispiel auf Niveau 2

- Anriss der Tageszeitung Blick online stellt ungefähr eine Anforderung auf Niveau 2:
 - Kurze Texte
 - Kurze Sätze und Abschnitte
 - Vertraute Themen
- Ein Viertel der 15-Jährigen versteht diesen Text nicht!

Bundesrat wartet ab

Vorerst kein Zertifikat in Beizen – dafür Millionen für Tourismus

Der Bundesrat will die Zertifikatspflicht vorerst nicht auf Restaurants oder Fitnesszentren ausweiten. Dafür spricht er rund 60 Millionen für den Tourismus.

Publiziert: 12:26 Uhr | Aktualisiert: 14:30 Uhr



Q 102



Sachtexte verstehen – Differenzierende Zugänge

Übersicht

1. Von PISA zu Babel
2. Differenzierende Zugänge: Aufgabe des Deutschunterrichts (und der andern Fächer)
3. Zugänge erproben: Aufgabenstellungen formulieren

Dreieck des Leseunterrichts

- Aufbau von Lesekompetenzen dient dem Kompetenzaufbau in allen Fächern
- Angeleitetes Lesen ist Aufgabe aller Fächer



Lesekompetenz aufbauen

(nach Rosebrock & Nix, 2017, S. 33ff.)

- Förderung und Training der Lesekompetenzen

Training auf der Prozessebene

Lautlese-Verfahren	Viellese-Verfahren	Lesestrategien trainieren
Verbesserung von Leseflüssigkeit	Steigerung der Leseleistungen	Verbesserung des Leseverstehens
<p>Trainieren den Aufbau des Wortschatzes und die Fähigkeit zum Sequenzieren von Sätzen</p> <p>z. B. Tandem-Lesen</p>	<p>Trainieren die Selbststeuerung auf der Prozessebene Betreffen das Selbstbild als Leser/-in</p> <p>z. B. Freie Lesezeit mit Wettbewerb (Leseolympiade)</p>	<p>Explizite Vermittlung von</p> <ul style="list-style-type: none"> • kognitiven Lesestrategien (Wissen über Texte; Organisation der Information) • metakognitiven Lesestrategien zur Steuerung und Überprüfung der Leseprozesse <p>z. B. vier Leseschritte</p>

Leseförderung Schule Emmen S1 (LU)

<http://www.schulen-emmen.ch/G1/aktuell/index.php>

■ Die Leseinsel

- Ein Ort für die Schülerinnen und Schüler zum Lesen. Die Klassenräte haben Vorschläge für die Nutzungsregeln gemacht.



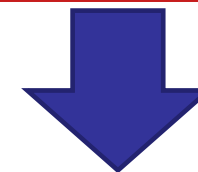
■ Leseolympiade

- Welche Gruppe liest am weitesten? Diese Gruppe hat in 35 Minuten 491 Meter weit gelesen. Insgesamt wurden 12 Kilometer weit gelesen.



Lesekompetenz aufbauen

(nach Rosebrock & Nix, 2017, S. 33ff.)



- Förderung und Training der Lesekompetenzen

Training auf der Prozessebene

Lautlese-Verfahren	Viellese-Verfahren	Lesestrategien trainieren
Verbesserung von Leseflüssigkeit	Steigerung der Leseleistungen	Verbesserung des Leseverstehens
<p>Trainieren den Aufbau des Wortschatzes und die Fähigkeit zum Sequenzieren von Sätzen</p> <p>z. B. Tandem-Lesen</p>	<p>Trainieren die Selbststeuerung auf der Prozessebene Betreffen das Selbstbild als Leser/-in</p> <p>z. B. Freie Lesezeit mit Wettbewerb (Leseolympiade)</p>	<p>Explizite Vermittlung von</p> <ul style="list-style-type: none"> • kognitiven Lesestrategien (Wissen über Texte; Organisation der Information) • metakognitiven Lesestrategien zur Steuerung und Überprüfung der Leseprozesse <p>z. B. vier Leseschritte</p>

Ein Beispiel: Sachtexte lesen im Deutschunterricht

«Die Sprachstarken», Sprachbuch 5, S. 40–41

Zeitung und Zeitschrift

Du kannst eine Zeitungsseite überfliegen und wichtige Informationen auswählen.

- 1 Du hast 30 Sekunden Zeit: Überflieg die Doppelseite. Was springt dir ins Auge?
- 2 Bearbeite die Aufgaben im Arbeitsheft Seite 37–38.

Aufgabe: Lies den Text.

News – Aktuelles auf einen Blick

Zu jung für Geldspiele

Ein Teenager aus dem US-Staat Iowa hat in Las Vegas den Jackpot eines Spielkasinos geknackt. Unmittelbar danach musste er den Verzicht auf den Gewinn von mehr als 500 000 Dollar erklären. Eine Sprecherin des Kasinos teilte am Wochenende mit, dass der Bezwiner des Spielautomaten noch nicht das gesetzliche Mindestalter von 21 Jahren erreicht hat. Er hat daher keinen Anspruch auf das Geld.

Leserinnen und Leser wählen nach Interesse aus

Eine Studie des Marktforschungsinstituts Interpress hat die Lesestrategien von Zeitungleserinnen und -lesern untersucht: Zeitungen werden oft nicht ganz gelesen. Um sich in der grossen Fülle der Informationen zurechtzufinden, überfliegen Leserinnen und Leser Zeitungseiten meist rasch. Dabei entscheiden sie blitzschnell, welche Artikel sie lesen möchten. Beim Überfliegen eines Textes bleiben die Augen an bestimmten Titeln, Wörtern, Bildern oder Zahlen hängen, die für die Lesenden interessant sind. Seite 32

«Der Bär ist kein Kuscheltier»

Der oberste Wildhüter des Bundes beobachtet die Bären-Euphorie am Ofenpass mit Besorgnis. *Seraina Gross hat ihn interviewt.*



Eingewandertes Bär im Münstertal

Herr Schnidrig, am letzten Donnerstag wurde im Münstertal ein Bär gesichtet. Seither grassiert das Bärenfieber. Haben Sie damit gerechnet, dass der Bär so freudig empfangen wird?
Nein. Aber es freut mich natürlich. Der Goodwill ist enorm. Ich weiss aber auch, dass die Stimmung sehr schnell kippen kann. Immerhin hat der Bär bereits ein Kalb gerissen.

Genau. Auch das hat uns überrascht. Wir haben eher damit gerechnet, dass er vielleicht zuerst ein Bienenhäuschen zerzausen und den Honig und die Bienen verzehren würde. Dass er ein Kalb gerissen hat, deutet darauf hin, dass er sehr hungrig ist. Bären sind ja zu 75 Prozent Vegetarier und nur zu 25 Prozent Fleischfresser. Und der Nationalpark ist eine sehr karge

Gegend und deshalb nicht der ideale Lebensraum. Es gibt keine Waldfrüchte wie Eicheln, Buchnüsse oder Kastanien.

Wie erklären Sie sich die ungebrochene Sympathie für Meister Petz?

Der Bär ist viel positiver besetzt als der Wolf oder der Luchs. Jedes Kind hat einen Teddy, jeder Erwachsene hatte als Kind einen Teddy. Der Wolf hingegen ist das Tier, das das «Rotkäppchen» gefressen hat. Der Bär hat ein gutes Image. Das wissen wir aus Umfragen, in denen über 80 Prozent der Befragten die Einwanderung des Bären in die Schweiz befürworten. Das führt dazu, dass die Leute die Gefahren unterschätzen. Das macht uns im Moment am meisten Sorgen. Der Bär ist kein Kuscheltier, und das scheinen die Bären-Touristen am Ofenpass vergessen zu haben. Es ist schlicht und einfach kopflös, wenn eine Mutter mit ihrem Kind dem Bären nachrennt, wie es offenbar passiert ist. Man muss keine Angst haben vor dem Bären, aber Respekt. Er ist ein Wildtier mit ungeheurer Kraft. Er kann dem Menschen gefährlich werden.

Du kannst eine Zeitungsseite überfliegen und wichtige Informationen auswählen.

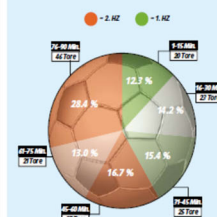
- 1 Du hast 30 Sekunden Zeit: Überflieg die Doppelseite. Was springt dir ins Auge?
- 2 Bearbeite die Aufgaben im Arbeitsheft Seite 37–38.

Lernziel: Kompetenzaufbau **Anleitung** zum Überfliegen

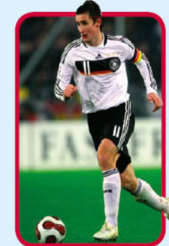
Sendung zahlte die Auftraggeber Strafbzahlungen in der Höhe von zwischen 1 und 100 Pfund. Statt die 900 000 Pfund verurteilt. sda

Wann fallen die Tore?

In dieser Saison rappelt's wieder gewaltig in der Kiste. Bereits 162 Mal hat's im Tor eingeschlagen. Aber wann fielen die meisten Treffer? Eine Statistik aus Deutschland zeigt:



Fazit: In der Schlussviertelstunde fallen beinahe doppelt so viele Tore wie in den fünf vorangegangenen Spielabschnitten.



Eiskalter «Knipser»: Der aus Polen stammende Nationalspieler Miroslav Klose erzielte zwei seiner sieben Bundesliga-Tore in der Schlussviertelstunde.

Im Deutschunterricht wird die Sprachhandlung angeleitet mit dem Ziel, den Kompetenzaufbau im entsprechenden Handlungsbereich zu fördern.

Leseschritte anleiten

- Leseschritte explizit vermitteln:

Lesekompetenzen aufbauen

Zeitung und Zeitschrift

LESEN

Zeitung und Zeitschrift

LESEN

Eine Zeitungsseite überfliegen

- 1 Du hast im Sprachbuch die Seiten 42–43 überflogen. Schreib drei Punkte, die dir aufgefallen sind, in die Kolonne links. Notier dazu in die Kolonne rechts eine Frage oder eine Erwartung an den Text.



News – Aktuelles auf einen Blick Fragen zum Text

- 1 Überflieg im Sprachbuch die Seiten 42 und 43 nochmals. Nimm dir höchstens 5 Minuten Zeit: In welchen Texten findest du die folgenden Informationen? Schreib ein Stichwort aus dem Titel des Artikels hinter den Satz.



- 1 Du hast im Sprachbuch die Seiten 42–43 überflogen. Schreib drei Punkte, die dir aufgefallen sind, in die Kolonne links. Notier dazu in die Kolonne rechts eine Frage oder eine Erwartung an den Text.



- 2 Tau auf Dis Bed

News – Aktuelles auf einen Blick Fragen zum Text

- 1 Überflieg im Sprachbuch die Seiten 42 und 43 nochmals. Nimm dir höchstens 5 Minuten Zeit: In welchen Texten findest du die folgenden Informationen? Schreib ein Stichwort aus dem Titel des Artikels hinter den Satz.
 - a) 18-Jährige dürfen in Las Vegas nicht an Geldspielen teilnehmen.
 - b) Zwei Engländer steckten das Geld, das für den Transport von Briefen und Paketen bestimmt war, in die eigenen Taschen.



Sachtexte verstehen: Leseschritte einüben

«Die Sprachstarken», Sprachbuch 5, S. 52–53

In der Bibliothek

LESEN, SCHREIBEN,
HÖREN

- Explizite Vermittlung der **Leseschritte** (enthalten Lesestrategien)
- Der Aufbau der Lesestrategien braucht viel **Übung**.
- Im Deutschunterricht geschieht der Strategiebau, in den andern Fächern die Anwendung.

LESEN 1 BEGEGNEN

- Überflieg die Einleitung und die Fragen.
- Überleg dir, welche Informationen du von diesem Text erwartest.
- Notier dir Fragen zum Interview.

Leseschritte

als Lektorin. Sie hat her geschrieben. ken».

schichte in ein le Leute anzieht? tige Rolle?

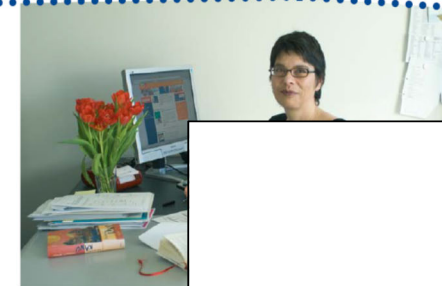
gt an beim Umschlag, drauf vielleicht gross ht oder der Titel sehr h die Illustration, die lage sein kann. Auch mit Goldprägungen

arbeiten oder mit glänzenden Oberflächen.

LESEN 2 BEARBEITEN

- Lies den Text. Lies auch den 2. Teil des Interviews im Arbeitsheft S. 53.
- Schreib zu jedem Abschnitt ein, zwei Stichwörter ins Arbeitsheft.

ein Buch verwendet, ch passt. Je nachdem, r ein Fantasy-Roman en. Manchmal wird eichnungen können r stammen, oder der Vignetten, das sind cken ein Buch. Weid Lesebändchen, auf t, und farbige oder Innenseite des Buchs). Es ist also fast estalten will, um den ein Buch die Leserin lick packt, sei es mit tors oder mit etwas uch die Texte hinten en.



«Die Dunkelheit war blass vom Regen und der Fremde war kaum mehr als ein Schatten. Nur sein

LESEN 3 VERARBEITEN

- Fasse mit eigenen Worten zusammen.

Wer schreibt d stehen?

Das sind meis spielen eine g Manuskripte, Sie entscheide werden die Ma auch diejenige

Sie sprechen v Das Manuskri Autor als lose lag abliefern.

- 1) Wende c
- 2) Lies auc im Arbe Beantwo

LESEN 4 ÜBERPRÜFEN

- Sind deine Fragen zum Thema beantwortet? Was möchtest du sonst noch wissen?

Vier Leseschritte – drei Verstehensebenen

(Vgl. «Die Sprachstarken» Kommentarband 7, S. 205)

1	<p><i>Sich im Textangebot orientieren, das Textangebot situieren</i></p> <p>Begegnen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Text überfliegen: Überschriften, Hervorgehobenes, Grafiken, Bilder usw. ○ Was weiss ich schon über das Thema? ○ Fragen an den Text formulieren (Erwartungen, Interessen, Vermutungen, Gefühle usw.)
2	<p><i>Lokale Informationen aus Textangebot gewinnen, Schwierigkeiten erkennen und bewältigen</i></p> <p>Bearbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Text einmal ganz durchlesen, dabei auf die Fragen an den Text achten ○ Wichtige Textstellen markieren ○ Unverstandenes mit Fragezeichen kennzeichnen ○ Schwierige Textstellen mithilfe des Kontextes verstehen ○ Schwierige Textstellen durch Nachfragen/Nachschlagen verstehen ○ Randnotizen machen <p style="text-align: right;">FRAGEN ZUM «NACHSCHAUEN»</p>
3	<p><i>Globale Informationen aus Textangebot gewinnen, Informationen in passender Form darstellen, zusätzliche Informationsquellen nutzen</i></p> <p>Verarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Text nochmals punktuell durchlesen, dabei auf die Fragen an den Text achten ○ Einzelne Informationen verknüpfen, Gliederung und Struktur des Textangebots sichtbar machen ○ Hauptaussagen in eigenen Worten zusammenfassen und herauschreiben ○ Inhalte in passender Form darstellen (Grafik, Tabelle, Zeitstrahl, Mindmap, Zeichnung usw.) ○ Zusätzliche Informationen aus anderen Quellen suchen und vergleichen <p style="text-align: right;">FRAGEN ZUM «VERSTEHEN»</p>
4	<p><i>Qualität der eigenen Verarbeitung und der Informationen des Textangebots überprüfen</i></p> <p>Überprüfen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Inhalte überprüfen: Habe ich sie richtig dargestellt? Habe ich das Wesentliche erfasst? ○ Sind einzelne Fragen noch unbeantwortet? Sind neue Fragen aufgetaucht? ○ Aussagen des Textes auf deren Stimmigkeit beurteilen: Informationsgehalt, Aussagekraft und Wahrheitsgehalt ○ Zu einzelnen Aussagen Stellung nehmen ○ Präsentation der Ergebnisse <p style="text-align: right;">FRAGEN ZUM «NACHDENKEN»</p>

Vorwissen

Ebene I
Lokale Information

Ebene II
Globale Information

Ebene III
Reflexion

Modelle für das Lesen im Fachunterricht

- Das Modell der vier Leseschritte und das Modell der drei Verstehensebenen sind gut geeignet, um auch im Fachunterricht gerade SuS mit wenig Leseerfahrung Unterstützung anzubieten.
 - Die vier Leseschritte können **adaptiv** eingesetzt werden, um den Leseprozess zu unterstützen.
 - Die drei Ebenen des Leseverständnisses helfen, **gezielte** Fragen zur Überprüfung des Verständnisses zu stellen.

Lesen als soziale Praxis

- Lesen darf nicht nur eine (inhaltsleere) Übung sein.
- Lesetext müssen so oft wie möglich als **eine soziale Praxis** erfahrbar sein:
 - Warum lese ich den Text?
 - Wozu brauche ich die Information?
 - Welche Informationen sind besonders wichtig, um meine Leseabsicht zu erreichen?
 - Was mache ich anschliessend mit der Information?
- Lesen wird so zu einer **vollständigen Sprachhandlung**.

Lesen als soziale Praxis

«Die Sprachstarken», Sprachbuch 6, S. 41–42

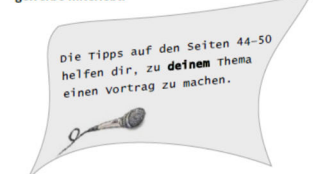
- Die Informationen werden für eine Präsentation benötigt.
- Deshalb wird ein Interview geführt, werden Texte aus Internet und Büchern bearbeitet und verarbeitet.

Schwarze Kunst

Ein Interview führen – vom Bleisatz zum Computer



Muriel soll einen Vortrag machen. Vor Kurzem hat sie mit ihrem Grossvater das Museum «Typorama» besucht. Dort hat sie erfahren, dass Bücher früher mit Bleiletern gesetzt und gedruckt wurden. Sie konnte sogar selber einen kleinen Text mit Bleibuchstaben setzen und anschliessend auf einer Druckerpresse drucken. Muriel ist so begeistert, dass sie beschliesst, für ihren Vortrag das Thema «Schwarze Kunst» zu wählen. Ihr Grossvater, der früher Schriftsetzer war, wird ihr zu diesem Thema viele Informationen geben können. Er hat 1956 seine Lehre als Schriftsetzer abgeschlossen und die tiefgreifenden technischen Veränderungen im Druckgewerbe miterlebt.



Tipp 1: Interview führen

- Such dir eine Person, die viel über dein Vortragsthema weiss.
- Überleg dir, welche Fragen du ihr stellen möchtest.

Tipp 2: Nachfragen

- Frage nach, wenn du mehr wissen möchtest.

Muriel erzählt
Nach meinem Museumsbesuch habe ich für das Interview mit meinem Grossvater Fragen aufgeschrieben. Ausgerüstet mit Aufnahmegerät und Notizblock hab ich ihn besucht. Er wusste viel zu erzählen. Während dem Interview musste ich öfters nachfragen, weil ich etwas nicht genau verstanden hatte oder weil ich mehr wissen wollte.

Interview mit Muriels Grossvater
Was hast du während deiner Ausbildung zum Schriftsetzer gelernt?
Ich lernte einen Text mit einzelnen Buchstaben von Hand setzen. Dazu arbeitete ich an einem Setzkasten. Zuerst lernten wir Schriftsetzer das System kennen, nach dem die Buchstaben – in der Fachsprache «Lettern» genannt – im Setzkasten eingeräumt wurden. Der Buchstabe, der am häufigsten vorkommt, ist das kleine «e». Es befand sich vorne in der Mitte in einem grösseren Fach. Die Grossbuchstaben waren weiter hinten in kleineren Fächern platziert. Wir lernten möglichst schnell und fehlerfrei zu setzen. In einer Stunde schafften wir etwa 1560 Zeichen, Satzzeichen und Wortzwischenräume mitgezählt.

Habt ihr auch gelernt, wie man eine Seite gestaltet?
Ja, und es gab viele Regeln, wie eine Seite gestaltet werden musste. Wir mussten auch berechnen, wie viele Buchstaben einer bestimmten Schrift auf einer Seite Platz haben, denn jede Schrift hat ihre eigene Laufweite. Mit einer Times zum Beispiel kann man mehr Buchstaben auf einer Zeile setzen als mit einer Helvetica.



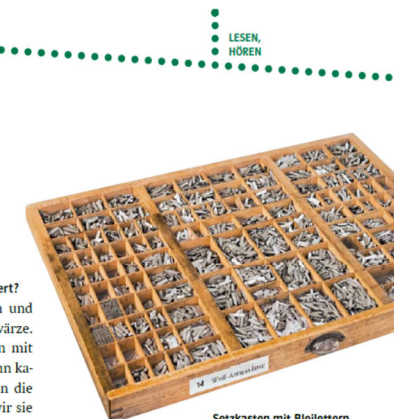
Du lernst verschiedene Quellen für einen Vortrag zu nutzen.

- Du führst ein Interview, um Informationen für deinen Vortrag zu gewinnen.

Wer hat nach dem Druck die Buchstaben sortiert?
Nach dem Druck waren die Druckplatten und die Buchstaben immer voller Druckerwärze. In der Druckerei wurden die Druckplatten mit einer Bürste und Benzin grob gereinigt, dann kamen sie zurück in die Setzerei. Wir rieben die Buchstaben mit einem Lappen ab, bevor wir sie in den Setzkasten zurücklegten. Für das Ablegen brauchten wir einen Drittel der Zeit, die wir zum Setzen benötigten. Auf eine Stunde Setzarbeit kamen also 20 Minuten Sortierarbeit.

Die Drucker bekamen bestimmt ganz schwarze Hände. Hattest du es da besser?
Ja! Schon äusserlich unterschieden wir Schriftsetzer uns von den Druckern. Wir arbeiteten im weissen Hemd mit Krawatte und trugen darüber eine graue Schürze. Der Schriftsetzerberuf war ein angesehener Beruf. Man sprach vom Stehkragenproletariat. Natürlich bekamen auch wir etwas schwarze Hände. Die Drucker aber kamen mit viel mehr Druckerwärze in Kontakt. Sie trugen deshalb auch ein Übergewand.

Was heisst Stehkragenproletariat?
So bezeichnete man Arbeiter, die mit Hemd und Krawatte zur Arbeit kamen.



Setzkasten mit Bleiletern

Die Schriftsetzer kamen ständig mit Blei in Kontakt. Hat das ihrer Gesundheit nicht geschadet?
Für die Handsetzer war das kein Problem, wenn sie auf Sauberkeit achteten und sich nach der Arbeit gut die Hände wuschen. Die Maschinensetzer hingegen, die zum Giessen der Buchstaben flüssiges Blei verwendeten, mussten schon aufpassen, dass sie keine Bleidämpfe einatmeten.

- 1 Lies die Einleitung und überflieg die Seiten 44–51. Auf diese Weise kannst du dir einen Überblick über das Kapitel verschaffen.
- 2 Lies die Fragen zum Interview im Arbeitsheft Seite 56–57. Was würde dich auch noch interessieren? Notiere deine Fragen auf einem separaten Blatt.
- 3 Hör dir das Interview auf der CD an und lies den ersten Teil auf dieser Doppelseite mit.
- 4 Arbeite anschliessend im Arbeitsheft Seite 56 weiter.



Differenzierende Zugänge

- Differenzierung in Bezug auf die **Quantität**
 - Portionierung, Layout, Länge und Ziel, Unterstützungsangebote
- Differenzierung in Bezug auf den **Inhalt**
 - Advance Organizer, Verständnisfragen
- Differenzierung in Bezug auf die **Komplexität der Denkvorgänge**
 - Strukturiiertheit, Komplexität, Reflexion und Selbstbeurteilung (Selbstregulation), Kooperation

Sachtexte verstehen – Differenzierende Zugänge

Übersicht

1. Von PISA zu Babel
2. Differenzierende Zugänge: Aufgabe des Deutschunterrichts (und der andern Fächer)
3. Zugänge erproben: Aufgabenstellungen formulieren

Beispiel: Sachtext aus dem Fach MNG

«Urknall Probeseiten: 58–59

Einmal Afrika und zurück

Für viele Vögel ist Afrika das Ziel ihrer jährlichen Reise. Diese Zugvögel weichen dem knapp gewordenen Futterangebot während des Winters bei uns aus.

Wie schwalben dem Süd...



haben eine rötlichbraune Kehle und Stirn sowie einen deutlich tiefer gegabelten Schwanz.

Im Frühjahr gibt es viel zu tun

Bei Mehlschwalben fällt der besondere Bau des Nestes auf. Unter Dächern oder Mauervorsprüngen, an Wänden aus Holz oder Stein und oft auch in der Nähe landwirtschaftlicher Betriebe bauen meist mehrere Paare nebeneinander ihre rundlichen Nester. Sie suchen an Pfützen unermüdet nach feuchten Erdklümpchen. Diese tragen sie zum Nistplatz und nach und nach formen sie ein halbkugelförmiges Lehmnest. Das Nest hat immer an der Oberseite ein kreisrundes Schlupfloch. Schon bald hat das Weibchen zur ersten Brut im Mai drei bis vier weisse Eier gelegt. Nach zwei Wochen schlüpfen die Jungen und werden von den Eltern mit verschiedenen Insekten gefüttert. Schon nach drei Wochen sind die jungen Mehlschwalben flügge. Sie verlassen das Nest und jagen gemeinsam mit dem Schwarm



Auch die Rauchschnalben sind Koloniebrüter. Ihre Nester sind nach oben offen. Diese bauen sie immer innerhalb von Gebäuden. Rauchschnalben brüten zweimal im Jahr. Sie legen vier bis sechs Eier in jedes Gelege.

der Altvögel nach Nahrung. In der Regel zieht das Paar den Sommer über noch eine zweite und dritte Brut auf.

Es ist Herbst geworden

In der Kolonie der Mehlschwalbennester ist es still geworden. Die Rufe der bettelnden Jungvögel sind verstummt. Nun sammeln sich Hunderte Vögel auf den Drähten der Überlandleitung. Ständig kommen weitere Schwalben hinzu. Es ist ein ständiges Auf- und Abfliegen, das von einem unruhigen Gezwitscher begleitet wird. Eines Tages im Oktober ist es dann so weit. Der grosse Schwarm erhebt sich, und die Mehlschwalben ziehen wieder nach Süden.

Der Mauersegler

In den ersten Maitagen kehrt der Mauersegler aus Afrika zurück. Er ist etwas grösser als eine Schwalbe und hat ein schwarzes Gefieder mit einer helleren Kehle. Mauersegler gehören zu den Seglern, nicht zu den Schwalben. Auf Grund ihres ähnlichen Flugbildes sind beide leicht miteinander zu verwechseln. An den sichelförmigen Flügeln sind die Mauersegler gut zu erkennen. Mit 140 Kilometer pro

Stunde zählen die Mauersegler zu den schnellsten Fliegern. Die tägliche Flugstrecke liegt bei etwa 1000 km. Mauersegler kann man sowohl in Gruppen in grosser Höhe über der Stadt als auch im Tiefflug durch die Strassen nach Insekten jagen sehen. Selbst in Höhen von 4000 m hat man Mauersegler beobachtet. Mit den kurzen Beinen halten sich Mauersegler an senkrechten Wänden fest. Ihr Nest bauen sie unter Dachrinnen und Ziegeln, in Felsritzen und manchmal

nahm man an, dass viele Vögel in Italien überwintern. Seefahrer berichteten, dass sie auf Landgang in Afrika Vögel beobachten konnten, die sie auch aus ihrer Heimat kannten. Weissstorch, Mauersegler und Kuckuck gab es also auch im fernen Afrika, aber auffallenderweise nur, wenn bei uns gerade Winter war.

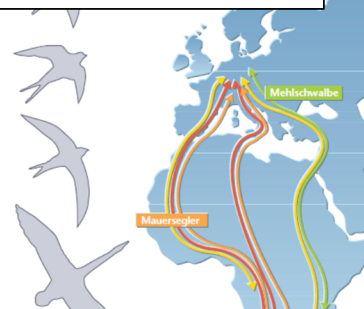
Im Jahre 1822 fand man unweit von Berlin einen Weissstorch, in dessen Flügel ein langer Pfeil steckte. In den folgenden Jahren machte man immer wieder ähnliche Entdeckungen. Es gelang der Nachweis, dass es Pfeile aus Afrika waren, mit denen diese Tiere gejagt worden waren.

Heute wissen wir sehr viel mehr über die Gründe des Vogelzuges, über die Ziele und Flugstrecken und wie sich Zugvögel auf der weiten Reise zurechtfinden.

Gefahren auf der langen Flugreise

Nicht alle unsere Zugvögel kehren aus dem Winterquartier zurück. Für viele ist der Flug zu anstrengend. Beim Überqueren der Alpen sterben viele im Schnee- und Eisregen. Heftige Stürme und Gewitter überfordern die Schwächsten unter ihnen.

Viele Zugvögel geraten aber auch in die Netze von Fallenstellern oder werden abgeschossen. Überall dort, wo Singvögel als Delikatessen gelten, wird Jagd auf die wehrlosen Flieger gemacht.



...für Langstreckler

1. Beschreibe den Flugweg der abgebildeten Zugvögel.
2. Welches Flugbild gehört zum Mauersegler, zur Mehl- und Rauchschnalbe?
3. Welche Erklärung gibt es wohl dafür, dass manche Vogelarten solche weiten Reisen unternehmen?

Welche Sprachhandlungen und Sprachprodukte?

Sprachhandlung	Sprachprodukt
A1: beschreiben	?
A2: zuordnen	?
A3: erklären	?
A4: sich informieren	?
A4: präsentieren	Präsentation vor der Klasse

...für Langstreckler

1. Beschreibe den Flugweg der abgebildeten Zugvögel.
2. Welches Flugbild gehört zum Mauersegler, zur Mehl- und Rauchschnalbe? **Fachbegriffe**
3. Welche Erklärung gibt es wohl dafür, dass manche Vogelarten solche weiten Reisen unternehmen?

4. Informiere dich über andere Zugvögelarten und stelle sie in der Klasse vor.
5. Obwohl viele Zugvögel viele Monate des Jahres bei uns gar nicht leben, zählt man sie zu den einheimischen Vogelarten. Das sollte wohl etwas genauer erklärt werden.

Erprobung zu zweit / zu dritt

- Setzen Sie sich zu zweit oder zu dritt zusammen.
- Lesen Sie den ausgeteilten Sachtext der Stufe und die zu dem Text formulierten Aufgaben.

Rezeptive Aufgabe:

- Welche Unterstützung brauchen die Schülerinnen und Schüler, um den Sachtext optimal lesen zu können?
- Formulieren sie die Aufgaben so um, dass das Lesen des Sachtexts auf eine Sprachhandlung (mit einem sinnvollen Produkt) ausgerichtet ist.
- Formulieren Sie Aufgaben, die eine differenzierende Unterstützung anbieten. Wählen Sie dazu einzelne der aufgeführten Punkte des Arbeitsblatts aus.

- Herzlichen Dank!

Literaturhinweise

- Becker-Mrotzek, M., Lindauer, T., Pfof, M., Weis, M., Strohmaier, A. & Reiss, K. (2019). Lesekompetenz heute - eine Schlüsselqualifikation im Wandel. In K. Reiss, M. Weis, E. Klieme & O. Köller (Hrsg.), *PISA 2018: Grundbildung im internationalen Vergleich*. (S. 21–46). Münster, New York: Waxmann Verlag.
- Deutsches PISA-Konsortium (Hrsg.): Baumert, Jürgen; Klieme, Eckhard; Neubrand, Michael; Prenzel, Manfred; Schiefele, Ulrich; Schneider, Wolfgang; Stanat, Petra; Tillmann, Klaus-Jürgen & Weiss, Manfred (2001). *PISA 2000. Basiskompetenzen von Schülerinnen und Schülern im internationalen Vergleich*. Opladen, Leske + Budrich.
- Feilke, H. (2009). Wörter und Wendungen: kennen, lernen, können. *Praxis Deutsch*, 218(36), 4–13.
- Feilke, H. (2014). Argumente für eine Didaktik der Textprozeduren. In T. Bachmann & H. Feilke (Hrsg.), *Werkzeuge des Schreibens: Beiträge zu einer Didaktik der Textprozeduren* (1. Auflage, S. 11–34). Stuttgart: Fillibach bei Klett.
- Gold, A. (2018). *Lesen kann man lernen: Wie man die Lesekompetenz fördern kann* (3., völlig überarbeitete Auflage 2018.). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Konsortium PISA.ch (Hrsg.). (2019). *PISA 2018: Schülerinnen und Schüler der Schweiz im internationalen Vergleich*. Bern und Genf: SBF/EDK und Konsortium PISA.ch.
- Leisen, J. (2013). *Handbuch Sprachförderung im Fach. Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis. Grundlagenteil*. Stuttgart: Klett Sprachen.
- OECD. (2019). *PISA 2018 Ergebnisse (Band I): Was Schülerinnen und Schüler wissen und können*. Bielefeld: wbv Media.
- Reiss, K., Weis, M., Klieme, E. & Köller, O. (Hrsg.). (2019). *PISA 2018: Grundbildung im internationalen Vergleich*. Münster, New York: Waxmann Verlag.
- Schiepe-Tiska, A., Rönnebeck, S. & Neumann, K. (2019). Naturwissenschaftliche Kompetenz in PISA 2018 - aktueller Stand, Veränderungen und Implikationen für die naturwissenschaftliche Bildung in Deutschland. In K. Reiss, M. Weis, E. Klieme & O. Köller (Hrsg.), *PISA 2018: Grundbildung im internationalen Vergleich*. (S. 211–240). Münster, New York: Waxmann Verlag.
- Weis, M., Doroganova, A., Hahnel, C., Becker-Mrotzek, M., Lindauer, T., Artelt, C. et al. (2019). Lesekompetenz in PISA 2018 - Ergebnisse in einer digitalen Welt. In K. Reiss, M. Weis, E. Klieme & O. Köller (Hrsg.), *PISA 2018: Grundbildung im internationalen Vergleich*. (S. 47–80). Münster, New York: Waxmann Verlag.